

# Schweizerische Konjunkturstatistik

## 1. Zur Einführung.

Die vorliegende *schweizerische Konjunkturstatistik* stellt eine zahlenmässige Berichterstattung über wirtschaftliche Bewegungerscheinungen dar und ist demnach nach ihrem Zweck auf *praktische* und *aktuelle* Information gerichtet. Dem wirtschaftstheoretischen Begriff der Konjunktur, demzufolge diese die *Einheit* und *Verkettung* alles wirtschaftlichen Geschehens bedeutet, ist in der Anlage der Konjunkturstatistik insofern Rechnung getragen worden, als sie alle regelmässig wiederkehrenden Nachweise in einer Tabelle zusammenfasst, wodurch mit *einem* Blick die verschiedensten Erscheinungen übersehen und miteinander in Verbindung ge-

bracht werden können. — Der *Inhalt* der Konjunkturstatistik geht aus der folgenden Übersicht (2.) hervor, aus der entnommen werden kann, dass wir den dürftigen Stoff nach praktischen Gesichtspunkten gegliedert haben. Dass wir bei der Aufstellung dieser Tabelle möglichst erschöpfend vorgegangen sind, sagt das *Quellenverzeichnis* (3.). Daneben geben wir eine gedrängte Auskunft über unregelmässig erscheinende konjunkturstatistische Veröffentlichungen. Der *Text*, der sich auf die Haupttabelle bezieht, stellt eine Wiedergabe der Zahlenausweise dar und bringt Erläuterungen lediglich in der Form von Verhältniszißern.

## 2. Inhalt.

### A. Haupttabelle.

### B. Spezialtabellen.

### C. Text.

#### A. Haupttabelle.

- I. *Indexziffern der Detailpreise.*
- II. *Geldmarkt und Zahlungsverkehr.*
- III. *Kapitalmarkt und Aktiengesellschaften.*
- IV. *Arbeitsmarkt.*
- V. *Auswärtiger Handel und Produktion.*
- VI. *Bundesbahnen und -einnahmen.*

#### B. Spezialtabellen.

1. *Stand der Lebenskosten (Städtemittel).*
2. *Eidgenössische Preisstatistik (Detailpreise in 32 Gemeinden).*
3. *Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank.*
4. *Aktiengesellschaften.*
5. *Auswärtiger Handel.*

## 3. Regelmässig benützte Quellen.

### Haupttabelle.

#### Nrn.

- 1—5 Verband schweizerischer Konsumvereine, Basel.
- 2—11 Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank.
- 12—14 Zusammenstellung nach täglichen Mitteilungen der Eidgenössischen Bank A.-G.
- 15—38 D: Wöchentliche Statistik der Schweizerischen Nationalbank. Ma, Mi: Zusammenstellung nach täglichen Mitteilungen des Schweizerischen Bankvereins.
- 39 Schweizerische Nationalbank.
- 40—42 Eidgenössisches Postcheckinspektorat.
- 43—48 Beitrag des Schweizerischen Bankvereins.
- 49—51 Verband schweizerischer Kantonalbanken, Basel.
- 52—53 Eigene Erhebung (Eintragungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt).
- 54—61 Eidgenössische Zentralstelle für Arbeitsnachweis (Monatsberichte).
- 62 Schweizerisches Auswanderungsamt.
- 63 Eidgenössische Oberzolldirektion, Handelsstatistik.
- 64 Amerikanisches Konsulat in St. Gallen.
- 65—66 Eidgenössisches Amt für Gold- und Silberwaren.
- 67—68 Seidentrocknungsanstalten in Basel und Zürich.
- 69—74 Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.
- 75—77 Eidgenössisches Oberpostinspektorat.
- 78 Wie zu Nr. 63 (erscheint im Schweizerischen Bundesblatt).
- 79—83 Eidgenössische Steuerverwaltung.

### Spezialtabellen.

1. Eidgenössisches statistisches Bureau.
2. Verband schweizerischer Konsumvereine.
3. Wie zu Nrn. 2—11.
4. Wie zu Nrn. 79—83.
5. Wie zu Nr. 63.

## 4. Erklärung der Abkürzungen.

M = Millionen.  
 T = Tausend.  
 To = Tonnen.  
 Q = Meterzentner.  
 A = Anzahl, unaufgerundete.

U = Umsatz.  
 B = Bestand am Ende des Monats.  
 D = Durchschnitt.  
 Ma = Maximum.  
 Mi = Minimum.

### A. Haupttabelle (1).

Nr.	Konjunkturnachweise	Einheit	September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	Nr.	
			1919				1920					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>I</b>	<b>Indeziffern der Detailpreise (Städtemittel).</b>											
1	Totalindexziffer . . . . .	A	Fr.	2,615.72	2,496.07	2,511.88	2,539.72	2,702.41	2,790.53	2,756.76	2,651.72	1
2	Vergleich mit Juni 1914 = 100 . . . . .		%		250.6	239.1	240.6	243.3	258.8	267.2	264.0	254.0
3	Milchprodukte . . . . .	A	Fr.	661.87	611.29	598.29	608.92	681.05	736.70	740.01	738.45	3
4	Zerealien . . . . .			452.83	453.66	457.61	457.91	471.25	471.81	471.81	469.70	4
5	Fleisch . . . . .			573.99	529.85	568.27	582.11	562.96	589.86	586.71	497.02	5
<b>II</b>	<b>Geldmarkt und Zahlungsverkehr.</b>											
6	Schweizerische Nationalbank { Notenumlauf . . . . . Metallbestand . . . . . Metallbestand in % des Notenumlaufs . . . . . Wechselportefeuille . . . . . Lombardvorschüsse . . . . .	D	M. Fr.	899.0	931.7	947.9	969.8	940.1	966.1	957.5	964.1	6
7			%	532.4	535.3	538.2	582.4	634.8	642.8	649.5	662.1	7
8				53.4	57.4	56.8	60.0	67.5	66.2	67.7	68.9	8
9				376.5	377.0	446.9	436.1	308.2	327.8	347.8	387.8	9
10			M. Fr.	40.7	40.1	36.3	30.8	35.8	44.9	32.0	33.4	10
11	Offizieller Diskontsatz der Schweiz. Nationalbank . . . . .	D	%	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	5.00	11
12	Privatsatz in der Schweiz . . . . .	D		4.35	4.51	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4.72	4.17	4.23	4.25	4.31	12
13	" . . . . .	Ma		4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	13
14	" . . . . .	Mi		4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	14
15	Geldkurse für Sichtdevisen in der Schweiz { Paris . . . . . " . . . . . " . . . . . London . . . . . " . . . . . " . . . . . Berlin . . . . . " . . . . . " . . . . . Wien . . . . . " . . . . . " . . . . . Mailand . . . . . " . . . . . " . . . . . Brüssel . . . . . " . . . . . " . . . . . Amsterdam . . . . . " . . . . . " . . . . . New-York . . . . . " . . . . . " . . . . .	D	Fr.	66.09	64.89	58.90	50.38	41.38	41.00	38.55	38.30	15
16		Ma		72.75	67.90	63.45	55.75	42.75	41.85	40.40	39.65	16
17		Mi		61.00	63.25	56.50	43.50	39.95	40.35	37.70	37.85	17
18		D		23.40	23.42	22.68	20.67	21.62 <sup>3</sup> / <sub>10</sub>	21.62	22.10	22.64 <sup>7</sup> / <sub>10</sub>	18
19		Ma		23.55	23.00	23.35	21.80	21.85	22.10	22.35	23.05	19
20		Mi		23.05	23.30	22.20	19.10	21.50	21.68	21.05	22.15	20
21		D		22.62	20.50	14.02	11.06	10.67	9.22	8.28	8.78	21
22		Ma		26.50	23.50	18.00	12.75	12.25	10.15	9.80	9.30	22
23		Mi		19.50	18.25	12.00	10.00	9.55	8.00	7.50	8.60	23
24		D		8.56	5.70	4.38	3.10	2.06	2.16	1.82	1.65	24
25		Ma		11.00	9.00	5.80	3.95	2.95	2.68	2.00	2.03	25
26		Mi		8.25	5.00	3.80	3.00	2.55	2.00	1.75	1.30	26
27		D		56.68	54.80	46.65	40.35	26.68	24.36	23.06	22.53	27
28		Ma		59.25	57.50	52.00	43.75	28.35	25.95	24.65	23.45	28
29		Mi		55.00	52.25	43.25	39.30	25.85	23.35	22.00	21.85	29
30		D		65.37	65.22	62.85	52.60	43.89	43.23	40.87	40.40	30
31	Ma	72.25	67.00	66.95	58.25	45.05	44.05	42.80	41.75	31		
32	Mi	63.00	64.50	59.00	46.00	42.75	42.85	39.85	39.90	32		
33	D	209.29	211.98	208.53	205.00	192.77	194.14	194.46	200.52	33		
34	Ma	212.25	214.375	212.50	213.00	195.00	195.45	195.05	206.25	34		
35	Mi	206.00	211.00	206.00	195.50	192.00	193.75	194.45	195.00	35		
36	D	5.58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.50 <sup>3</sup> / <sub>10</sub>	5.38	6.13 <sup>9</sup> / <sub>10</sub>	6.27 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	6.42 <sup>7</sup> / <sub>10</sub>	6.48 <sup>4</sup> / <sub>5</sub>	36		
37	Ma	5.88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.50	5.65	6.24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	6.53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.58	37		
38	Mi	5.47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.05	6.07 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.35	6.37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	38		
39	Clearingverkehr der Schweiz. Nationalbank . . . . .	U	M. Fr.	870.8	939.5	938.4	993.5	1,252.5	1,232.8	1,283.1	1,156.4	39
40	Barverkehr, Total . . . . .			395.9	433.0	428.8	493.3	466.8	480.7	499.1	506.0	40
41	Giroverkehr, Total . . . . .			1,008.9	1,079.8	1,070.1	1,133.6	1,163.7	1,200.7	1,227.6	1,207.7	41
42	Gesamttotal . . . . .			1,404.8	1,512.8	1,499.1	1,626.9	1,630.5	1,681.4	1,726.1	1,708.7	42

**Bemerkungen:** Zu Nrn. 6—10. Aus den Angaben der Wochenansweise berechnet. Zu Nr. 41: Nur Inlandverkehr.

## A. Haupttabelle (2).

Nr.	Konjunkturnachweise	Einheit	1919				1920				Nr.		
			August	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November			
<b>III</b>	<b>Kapitalmarkt und Aktiengesellschaften.</b>												
43	Indexziffern schweizerischer Börsen	Obligationen . . . . . } Aktien . . . . . } Total . . . . . }	D	%	74.90	73.71	72.02	71.12	61.13	60.89	58.88	58.28	43
44					130.64	123.48	123.89	115.59	92.46	89.50	84.77	80.83	44
45					92.93	89.78	88.60	85.95	71.25	70.15	67.24	65.55	45
46	3 1/2 %, Bundesbahnanleihen, Serie A—K . . . . . }	Ma Mi D	}	%	72.00	71.80	69.75	70.00	60.30	58.50	56.85	54.60	46
47					71.15	69.80	68.25	65.40	54.20	56.15	53.90	53.00	47
48					71.68	71.01	69.06	69.07	56.10	57.45	55.20	54.27	48
49	Verband Schweizerischer Kantonalkassen	Sparkassengelder . . . . . } Obligationen, Kassenscheine (inkl. feste Anleihen) } Hypothekenbestand . . . . . }	B	M. Fr.	951.9	954.2	956.1	961.5	1,002.8	996.8	996.4	1,049.0	49
50					1,827.8	1,830.8	1,837.8	1,848.5	1,862.7	1,855.2	1,855.1	1,865.2	50
51					1,877.9	1,882.4	1,888.1	1,891.5	1,947.0	1,950.1	1,952.5	1,968.8	51
52	Gegründete Aktiengesellschaften	Anzahl . . . . . } Kapitalbetrag . . . . . }	U	T. Fr.	22	34	43	34	33	22	35	31	52
53					4,932	7,926	9,679	7,918	41,908	12,747	10,790	10,903	53
<b>IV</b>	<b>Arbeitsmarkt.</b>												
54	Arbeitsuchende	Eingeschriebene . . . . . } Männer . . . . . } Frauen . . . . . }	U	A	10,714	10,662	10,671	9,850	10,852	11,089	13,030	14,874	54
55					8,546	8,433	8,229	7,826	8,054	7,729	9,201	11,070	55
56					2,168	2,229	2,442	2,024	2,798	3,360	3,829	3,804	56
57	Nicht eingeschriebene	Arbeitsuchende: Männer	U	%	2,501	2,805	2,567	2,681	3,115	4,019	4,581	5,901	57
58					143.6	134.4	121.2	145.5	113.9	126.4	157.7	230.8	58
59	Auf 100 offene Stellen	Besetzte " Stellen: Männer	U	%	70.2	58.9	66.8	75.1	79.5	92.3	129.0	164.6	59
60					74.4	73.2	78.8	80.6	74.7	76.0	81.5	83.5	60
61	" "	Frauen	U	%	42.1	41.2	48.5	48.0	52.3	56.4	65.8	71.0	61
<b>V</b>	<b>Auswärtiger Handel und Produktion.</b>												
62	Überseeische Auswanderer . . . . .	U	A		307	474	471	573	728	972	1,397	1,049	62
63	Einfuhr von Steinkohlen . . . . .	U	T. Q		2,699	1,691	1,499	1,613	3,517	2,498	1,937	1,991	63
64	Ausfuhr aus dem Konsularbezirk St. Gallen nach den U. S. A.	U	T. Fr.		3,061.5	6,346.9	6,359.3	7,681.8	7,796.2	8,740.0	8,627.3	7,537	64
65	Gestempelte Uhrgehäuse . . . . .	U	T. Stück		333.7	349.7	360.2	325.7	166.9	184.3	165.5	153.0	65
66	Handel mit Gold-, Silber- und Platinabfällen . . . . .	U	T. Fr.		2,727.3	3,141.4	3,179	3,057	1,598.0	1,691.5	1,964.0	1,563.9	66
67	Umsätze der Seidentrocknungsanstalten	Zürich . . . . . } Basel . . . . . }	U	To	80.6	111.8	131.3	111.4	80.6	111.8	111.4	87.0	67
68					48.6	61.2	70.5	55.3	49.6	55.6	62.8	67.0	68
<b>VI</b>	<b>Bundesbahnen und -einnahmen.</b>												
69	Schweizerische Bundesbahnen	Beförderte Personen . . . . . } " Gütertonnen . . . . . } Betriebscinnahmen . . . . . } Betriebsausgaben . . . . . } Überschuss der Betriebscinnahmen . . . . . } Betriebseinnahmen per Kilometer . . . . . }	U	T. T. To T. Fr.	7,135	6,985	7,144	6,621	7,748	7,232	7,595	6,724	69
70					1,171	1,210	1,362	1,306	1,140	1,207	1,350	1,220	70
71					32,856	32,997	33,361	29,275	36,951	36,186	35,494	29,424	71
72					23,786	25,174	32,777	25,699	29,487	28,761	30,400	29,253	72
73					9,070	7,822	585	3,576	7,464	7,407	5,094	171	73
74	-11.237	11.199	11.405	10.083	12.821	12.550	12.316	10.210	74				
75	Schweiz. Postverwaltung	Einnahmen aus Wertzeichen und Gebühren	V	T. Fr.	6,881	6,831	7,346	6,706	7,326	7,216	7,143	7,002	75
76	" "	Total Betriebscinnahmen . . . . . }			7,684	7,576	7,726	7,085	7,780	7,600	7,541	7,313	76
77	" "	Betriebsausgaben . . . . . }			8,600	8,372	11,486	10,556	10,319	10,311	10,226	10,327	77
78	Einnahmen der Eidg. Zollverwaltung . . . . .	U	T. Fr.		5,264.3	6,021.1	6,113.9	6,501.2	10,114.7	7,168.9	8,726.1	9,541.9	78
79	Einnahmen aus Stempelabgaben	Wechsel . . . . . } Umsatz . . . . . } Obligationen . . . . . } Aktien . . . . . } Total . . . . . }	U	T. Fr.	332.3	283.8	326.1	309.3	332.2	325.7	368.6	316.7	79
80					30.1	32.6	41.4	41.9	34.1	30.3	37.1	33.3	80
81					354.3	256.7	370.2	375.2	273.0	214.1	217.6	271.0	81
82					1,555.9	340.2	593.8	429.6	780.7	509.4	417.7	699.1	82
83					2,402.5	1,143.1	1,982.6	1,325.1	1,584.3	1,352.2	1,579.4	1,504.0	83

**Bemerkungen.** Zu 43—45: Berücksichtigt sind 66 führende schweizerische Wertpapiere, nämlich 45 Obligationen mit einem Nominalwert von 1,243 Millionen Fr. und 21 Aktien mit einem Nominalwert von 593 Millionen Fr. Die Indexziffern beziehen sich auf diese Nominalwerte als Basis. — Zu 46—48: Notierungen der Basler Börse. — Zu 52—53: Ohne Auslandsgründungen.

## B. Spezialtabellen.

### 1. Schweizerische Preisstatistik.

Detailpreise in 32 Gemeinden, Mitte Dezember 1920<sup>1)</sup>.

Gemeinden	Ochsenfleisch mit Knochen zum Sieden	Kalb- fleisch mit Knochen (Stotzen, Nierenstück)	Sehweinefleisch, frisches	Schweineschmalz, inländisches	Nierenfett, roh	Butter, frische	Emmentaler-, Greyzer- oder Appenzellerkäse, I. Qualität	Vollmilch	Vollbrot	Vollmehl	Kartoffeln, inländische	Trinketer	Gaskoks, mittelgroß, frei Haus
	Preise in Franken												
	per 1/2 kg				per 1 kg			p. Liter	per 1 kg		p. Stück	100 kg	
Aarau . . . . .	2. 80	3. 80	3. 20	3. —	1. 50	8. 20	5. —	— . 49	— . 80	— . 85	— . 20	— . 48	24. 50
Arbon . . . . .	2. 60	3. 60	3. 40	2. 15	1. 30	8. 20	5. —	— . 46	— . 78	— . 85	— . 22	— . 43	23. 40
Baden . . . . .	2. 80	3. 60	3. 20	2. 80	1. 20	8. —	5. —	— . 49	— . 75	— . 85	— . 20	— . 50	23. 50
Basel . . . . .	2. 40	3. 30	3. 10	3. 60	2. —	8. 10	5. —	— . 49	— . 76	— . 85	— . 22	— . 50	24. —
Bern . . . . .	2. 40	3. —	3. 50	2. 50	1. 50	8. 20	5. —	— . 49	— . 75	— . 85	— . 20	— . 50	24. —
Biel . . . . .	2. 60	3. —	3. 20	2. 40	1. 50	7. 50	5. —	— . 48	— . 75	— . 85	— . 17	— . 50	22. —
La Chaux-de-Fonds . . . . .	2. 80	3. —	3. 80	3. —	1. 50	8. 50	5. —	— . 49	— . 73	— . 85	— . 25	— . 55	24. —
Chur . . . . .	2. 80	2. 80	3. 30	2. 50	1. 80	8. 20	5. —	— . 50	— . 75	— . 85	— . 25	— . 55	26. 20
Frauenfeld . . . . .	2. 80	3. 60	3. 40	3. 20	1. 50	8. 20	5. —	— . 46	— . 78	— . 85	— . 20	— . 50	26. —
Fribourg . . . . .	2. 60	3. —	3. 20	3. —	2. 25	8. 30	5. —	— . 48	— . 73	— . 85	—	— . 50	28. —
Genève . . . . .	2. 50	4. 50	3. 75	4. —	3. —	8. 50	5. —	— . 50	— . 75	— . 85	— . 23	— . 45	29. 50
Glarus . . . . .	2. 50	3. 70	3. —	3. —	1. 50	7. 90	5. —	— . 48	— . 80	— . 85	— . 22	— . 45	25. 80
Herisau . . . . .	2. 50	3. 50	3. 10	2. 80	1. 80	8. 20	5. 20	— . 47	— . 78	— . 85	— . 25	— . 50	—
Lausanne . . . . .	2. 20	2. 50	3. 50	2. 50	1. 75	8. 20	5. —	— . 50	— . 74	— . 85	— . 25	— . 48	26. —
Liestal . . . . .	2. 40	3. 20	3. —	2. 15	1. 80	7. 90	5. —	— . 48	— . 77	— . 85	— . 22	— . 52	24. —
Le Locle . . . . .	2. 40	3. —	3. 20	3. —	1. 80	8. 40	5. —	— . 49	— . 73	— . 85	— . 22	— . 40	28. 30
Lugano . . . . .	2. 50	3. 75	3. —	2. —	2. 50	8. —	4. 70	— . 58	— . 76	— . 85	— . 25	— . 55	23. —
Luzern . . . . .	2. 30	3. 20	3. 85	2. 60	1. 50	8. 05	5. —	— . 49	— . 76	— . 85	— . 20	— . 48	—
Olten . . . . .	2. 60	3. 50	3. 20	3. —	1. 40	8. 20	5. —	— . 49	— . 78	— . 85	— . 20	— . 48	—
Porrentruy . . . . .	2. 50	3. —	3. 40	2. 40	2. —	8. 50	5. —	— . 48	— . 70	— . 85	— . 10 <sup>2)</sup>	— . 48	25. —
Rorschach . . . . .	3. —	3. 80	3. 40	—	1. 80	8. 20	5. —	— . 48	— . 78	— . 85	— . 25	— . 40	25. 50
St. Gallen . . . . .	2. 50	3. 40	3. 10	1. 80	1. 80	8. 10	4. 80	— . 49	— . 78	— . 85	— . 25	— . 50	27. 30
St. Imier . . . . .	2. 40	2. 80	3. 50	3. —	1. 80	8. 50	4. 90	— . 49	— . 70	— . 85	— . 20	— . 55	24. —
St. Moritz . . . . .	2. 80	3. 75	3. 50	—	1. 50	7. 90	5. —	— . 65	— . 85	— . 85	— . 30	— . 60	34. —
Schaffhausen . . . . .	2. 80	3. 20	3. 20	1. 50	1. 20	7. 90	5. —	— . 50	— . 80	— . 85	— . 20	— . 55	25. 50
Schwyz . . . . .	2. 50	3. 40	3. —	2. 80	1. 80	8. —	4. 70	— . 46	— . 77	— . 85	— . 20	—	32. — <sup>3)</sup>
Sion . . . . .	2. 50	2. —	3. —	2. —	1. 25	8. —	5. —	— . 60 <sup>3)</sup>	— . 75	— . 85	— . 20	— . 45	—
Solothurn . . . . .	2. 50	3. 40	3. 80	2. 60	1. 80	8. 20	5. —	— . 49	— . 80	— . 85	— . 17.5	— . 45	26. —
Vevey . . . . .	2. 30	2. 75	3. 50	2. 50	1. 50	8. 50	5. —	— . 49	— . 75	— . 85	— . 25	— . 50	24. 50
Winterthur . . . . .	2. 80	3. 80	4. —	3. —	2. —	8. 40	5. —	— . 50	— . 80	— . 85	— . 25	—	26. 50
Zürich . . . . .	2. 80	4. —	3. 40	3. —	1. 75	8. 50	5. —	— . 50	— . 78	— . 85	— . 23	— . 50	29. 50
Zug . . . . .	2. 80	3. 60	3. 30	2. 60	1. 50	8. 50	5. —	— . 48	— . 80	— . 85	—	— . 60	26. 50

1) Genève und Rorschach, Ende Oktober 1920.

2) Marktpreis.

3) Oktoberpreis.

2. Stand der Lebenskosten (Städtemittel). September—Dezember 1920.

Artikel	Verbrauchs- menge pro Jahr für eine Normal- familie	Jahresausgaben einer Normalfamilie auf Grund der Preise am			
		1. September	1. Oktober	1. November	1. Dezember
1	2	3	4	5	6
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Butter (am Stock) . . . . .	16.10 kg	85.36	89.32	89.10	87.56
Butter (Tafel) . . . . .					
Käse, fett, Emmenthaler . . . . .	12.20	57.34	57.34	60.76	61. —
Milch . . . . .	1094.00 l	508.24	547. —	547. —	547. —
<b>Milchprodukte</b> . . . . .		<b>687.05</b>	<b>736.70</b>	<b>740.01</b>	<b>738.45</b>
Kokosfett . . . . .	4.76 kg	17.04	17.71	17.42	17.23
Schweinefett (amerikanisch) . . . . .	4.76	18.99	19.99	21.07	20.23
Schweinefett (einheimisch) . . . . .	4.76	25.13	26.18	26.89	26.37
Ersatzfette (Speisefett, Kochfett) . . . . .	4.76	21.37	21.13	21.13	20.85
Öle . . . . .	4.76 l	18.28	17.28	17.09	15.71
<b>Speisefette</b> . . . . .		<b>100.81</b>	<b>102.29</b>	<b>103.60</b>	<b>100.39</b>
Brot . . . . .	491.10 kg	363.41	363.41	363.41	363.41
Mehl . . . . .	17.31	14.71	14.71	14.71	14.71
Griess . . . . .	12.70	18.92	19.05	19.05	19.05
Mais . . . . .	13.84	9.96	9.96	9.96	9.96
Gerste . . . . .	3.04	3.56	3.71	3.71	3.71
Haferflocken . . . . .	3.94	4.73	4.96	4.96	4.73
Hafergrütze . . . . .	7.96	10.35	10.11	10.11	9.95
Teigwaren . . . . .	28.69	45.62	45.90	45.90	44.18
<b>Zerealien</b> . . . . .		<b>471.26</b>	<b>471.81</b>	<b>471.81</b>	<b>469.70</b>
Bohnen . . . . .	4.76	6.28	6.14	6.09	5.71
Erbsen . . . . .	3.14	5.37	5.24	4.84	4.38
Linsen . . . . .	2.00	3.38	3.32	3.00	2.98
Reis . . . . .	8.68	13.73	13.04	12.87	13.07
<b>Hülsenfrüchte</b> . . . . .		<b>28.76</b>	<b>27.74</b>	<b>26.80</b>	<b>24.14</b>
Kalbfleisch . . . . .	7.03	50.41	52.65	54.20	43.94
Rindfleisch . . . . .	66.05	363.94	381.11	377.81	310.44
Schafffleisch . . . . .	1.10	6.78	7.06	7.15	6.11
Schweinefleisch . . . . .	21.20	141.83	149.04	147.55	136.53
<b>Fleisch</b> . . . . .		<b>562.96</b>	<b>589.86</b>	<b>586.71</b>	<b>497.02</b>
Eier . . . . .	400 Stück	172. —	180. —	172. —	168. —
Kartoffeln . . . . .	250.00 kg	57.50	55. —	52.50	55. —
Zucker . . . . .	68.00	148.92	148.92	149.60	148.92
Honig . . . . .	1.75	12.92	13.88	13.42	13.88
<b>Zucker und Honig</b> . . . . .		<b>161.84</b>	<b>162.80</b>	<b>163.02</b>	<b>162.75</b>
Schokolade, Ménage . . . . .	7.20	29.30	29.38	29.16	28.73
Tee . . . . .	0.35	3.23	3.16	3.12	2.78
Kaffee . . . . .	8.68	33.77	32.38	30.90	27.34
<b>Diverse Nahrungsmittel</b> . . . . .		<b>66.30</b>	<b>64.92</b>	<b>63.18</b>	<b>58.85</b>
<b>Nahrungsmittel-Total</b> . . . . .		<b>2308.48</b>	<b>2391.12</b>	<b>2379.63</b>	<b>2274.36</b>
Kohlen . . . . .	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> q	181.19	186.96	187.68	190.92
Briketts . . . . .	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> q	142.76	143.91	122.64	122.79
Brennsprit . . . . .	4.20 l	9.87	9.83	9.03	8.82
Petrol . . . . .	47.20 l	32.57	33.04	33.04	33.04
Seifen . . . . .	8.50 kg	27.54	25.67	24.74	21.85
<b>Diverse Bedarfsartikel</b> . . . . .		<b>393.93</b>	<b>399.41</b>	<b>377.13</b>	<b>377.42</b>
<b>Gesamttotal</b> . . . . .		<b>2702.41</b>	<b>2790.53</b>	<b>2756.76</b>	<b>2651.72</b>

**3. Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank. 1920.**

Bilanzposten	September				Oktober				November				Dezember			
	7.	15.	23.	30.	7.	15.	23.	31.	6.	15.	23.	30.	7.	15.	23.	30.
	In Millionen Franken.															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>Aktiva.</b>																
Metallbestand . . . . .	631.8	633.3	634.0	639.4	640.8	642.1	643.5	644.5	644.5	648.8	653.0	653.3	658.3	662.2	663.4	664.5
Darlehenskassascheine . . . . .	20.1	20.9	21.9	22.1	22.2	21.7	20.9	18.7	18.7	18.4	17.5	17.2	17.1	16.5	14.8	13.3
Portefeuille . . . . .	313.1	312.0	291.8	316.0	323.8	296.8	341.8	348.8	359.3	354.3	345.7	330.2	349.7	359.5	407.0	474.9
Sichtguthaben im Ausland . . . . .	65.1	66.5	80.2	78.9	73.6	41.2	44.8	58.7	44.6	24.7	37.2	36.5	8.9	6.4	8.9	3.1
Lombardvorschüsse . . . . .	37.4	34.8	35.4	36.1	34.4	32.5	32.3	33.6	36.7	30.0	29.5	31.7	33.1	31.0	33.3	36.4
Wertschriften . . . . .	6.4	6.4	6.5	6.2	6.6	6.8	6.8	6.8	6.8	6.5	6.5	6.5	6.5	6.5	6.4	6.3
Sonstige Aktiva . . . . .	44.8	46.3	46.3	56.6	43.8	52.2	38.4	45.4	45.8	53.3	43.6	56.0	36.0	41.9	34.5	55.7
<b>Passiva.</b>																
Eigene Gelder . . . . .	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4	29.4
Notenumlauf . . . . .	933.4	918.7	918.2	990.0	969.1	952.9	945.5	997.1	982.1	950.5	928.7	968.6	944.6	922.6	965.4	1,023.7
Giro- und Depotrechnungen . . . . .	127.8	141.2	136.5	105.2	117.0	81.6	121.0	96.2	110.7	121.9	142.0	99.7	100.1	135.8	135.9	163.2
Sonstige Passiva . . . . .	27.9	30.3	33.0	30.6	29.9	29.2	32.2	32.6	34.0	34.8	33.9	33.7	35.5	36.1	37.7	37.7
Metaldeckung des Notenumlaufs in % . . . . .	67.6	68.8	69.0	64.8	66.1	67.6	68.1	64.7	65.7	68.3	70.2	67.5	68.6	71.9	72.0	64.8

**4. Statistik über das nominelle und einbezahlte Kapital der Aktiengesellschaften, die vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1920, anlässlich der Gründung oder Kapitalerhöhung des Betriebes, der Eidgenössischen Steuerverwaltung die Anmeldung der Aktienaussgabe einreichen.**

Art der Betriebe	Gründung			Kapitalerhöhung			Gründung			Kapitalerhöhung		
	Zahl der Gesellschaften	Aktienkapital	Einbezahltes Kapital	Zahl der Gesellschaften	Aktienkapital	Einbezahltes Kapital	Zahl der Gesellschaften	Aktienkapital	Einbezahltes Kapital	Zahl der Gesellschaften	Aktienkapital	Einbezahltes Kapital
		1000 Fr.	1000 Fr.		1000 Fr.	1000 Fr.		1000 Fr.	1000 Fr.		1000 Fr.	
3. Quartal 1920						4. Quartal 1920						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>I. Urproduktion.</b>												
1. Ausbeutung der Erdrinde und Naturkräfte . . . . .	4	9,000	8,930	2	9,250	2,450	2	2,075	2,075	4	9,800	4,200
<b>II. Industrie.</b>												
2. Industrie der Nahrungs- und Genussmitteln . . . . .	4	960	760	8	7,025	4,725	5	1,130	968	7	2,830	2,280
3. Bekleidungsindustrie (inkl. Warenhäuser), Strohindustrie . . . . .	2	700	700	2	550	550	3	330	330	1	80	32
4. Textilindustrie . . . . .	5	3,200	3,200	8	4,475	4,115	11	11,670	9,165	8	4,703	3,983
5. Papier- und Lederindustrie . . . . .	1	500	500	2	2,000	2,000	6	2,600	2,500	3	650	530
6. Maschinen- und Metallindustrie . . . . .	12	7,371	6,719	7	17,450	17,445	9	3,305	2,757.84	17	14,615	14,009
7. Uhrenindustrie, Bijouterie . . . . .	6	652.1	572.1	7	2,882	2,142	5	1,030	410	5	2,755	2,755
8. Bauindustrie . . . . .	5	520	520	5	715	685	5	1,382	1,102	5	3,420	2,986
9. Chemische Industrie . . . . .	7	1,432.2	990.6	5	2,830	2,830	3	180	180	8	6,555	5,817.5
10. Polygraphische Industrie . . . . .	2	450	410	2	107	107	3	345	345	3	180	180
11. Verschiedene Industrien . . . . .	1	80	80	—	—	—	1	10	10	1	25.5	25.5
<b>III. Handel.</b>												
12. Eigentlicher Handel . . . . .	31	8,247	6,877.6	5	1,045	595	50	12,394	8,378.9	7	2,830	2,830
13. Banken, Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften . . . . .	10	33,340	33,310	7	7,577	7,577	22	12,005	9,936.5	9	22,550	22,550
14. Versicherungsgesellschaften . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Terrain- und Baugesellschaften . . . . .	22	4,562.5	1,832.5	1	40	40	11	546	405	1	25	25
16. Hotels und Wirtschaften . . . . .	3	310	285	3	369.4	319.4	2	350	150	3	1,368.75	1,368.75
<b>IV. Verkehr.</b>												
17. Eisenbahnen, Transportgesellschaften usw. . . . .	3	3,005	2,505	4	1,055	855	3	800	470	1	300	300
<b>V. Rechtspflege und Verschiedenes.</b>												
18. Interessenvertretung . . . . .	1	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Kunst- und Geselligkeit . . . . .	3	645	605	2	210	210	2	205	45	—	—	—
20. Gesundheits- und Krankenpflege . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	192	192	1	153.7	153.7
<b>Total</b>	<b>118</b>	<b>75,074.8</b>	<b>68,896.8</b>	<b>67</b>	<b>57,580.4</b>	<b>46,645.4</b>	<b>144</b>	<b>50,549</b>	<b>39,420.24</b>	<b>84</b>	<b>72,840.05</b>	<b>64,025.45</b>

5. Der auswärtige Handel der Schweiz vom 1. Januar bis 30. September 1920.

(Quelle: Schweizerische Handelsstatistik. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren

Warenklasse	Einfuhr				Ausfuhr			
	1920		1919		1920		1919	
	Menge q netto	Wert Fr.						
	in 1000				in 1000			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. A. Getreide etc.	3,331.0	247,633.0	4,600.1	368,040.7	113.5	13,219.6	58.4	8,365.0
B. Früchte und Gemüse	724.1	41,408.5	442.7	40,540.7	490.1	11,771.9	272.1	11,534.6
C. Kolonialwaren etc.	1,327.1	205,057.1	1,202.0	199,460.7	126.8	71,926.0	140.6	84,673.1
D. Animalische Nahrungsmittel	304.9	117,144.6	303.8	140,260.1	214.2	47,425.1	164.8	29,971.9
E. Esswaren, feine etc.	90.3	3,797.6	13.4	2,690.1	52.4	7,919.4	106.8	14,739.6
F. Tabak	82.3	48,878.6	91.8	55,023.6	21.8	20,055.9	24.0	33,556.0
G. Getränke	22.2	5,654.4	9.8	4,094.6	78.5	3,693.0	58.0	3,887.2
hl	1,084.9	107,561.0	1,147.3	111,761.3	6.1	644.7	42.4	6,051.8
II. A. Tiere	33.5	36,898.1	9.7	11,532.8	3.1	3,737.6	8.3	14,403.5
B. Tierische Stoffe etc.	10.3	8,098.9	11.8	11,482.8	3.6	1,153.9	2.9	1,278.8
C. Düngstoffe etc.	1,137.2	19,350.7	843.3	11,436.8	68.5	1,976.8	66.7	2,981.8
III. Häute und Felle etc.	31.1	57,492.9	26.3	41,787.9	24.9	65,115.0	28.5	57,363.1
IV. Sämereien, Pflanzen etc.	1,159.6	48,624.7	410.4	29,935.4	76.1	2,066.7	18.8	741.2
V. Holz	2,800.0	57,006.5	2,083.7	41,526.8	1,842.7	55,039.8	2,111.9	80,283.5
VI. A. Faserstoffe, Lumpen	91.1	6,799.0	125.0	8,473.7	173.5	15,097.6	94.6	10,133.7
B. Unbedruckte Papiere, Kartons und Pappen	187.6	27,215.9	100.1	14,007.3	124.6	16,574.4	20.1	4,030.8
C. Bedruckte Papiere, Kartons und Pappen	17.4	7,844.0	7.5	4,471.5	2.9	3,042.2	1.8	1,318.9
D. Bücher etc.	31.1	25,636.8	22.6	18,998.2	5.2	5,568.9	8.8	6,099.5
E. Buchbinder- und Kartonagearbeiten	18.2	6,420.6	5.7	2,249.9	5.9	1,989.7	3.6	1,243.5
VII. A. Baumwolle	264.0	268,266.0	348.2	310,664.1	171.3	563,009.8	160.6	555,609.0
B. Flachs, Hanf, Jute etc.	50.8	27,900.5	37.4	22,697.3	3.3	4,728.2	1.8	2,798.4
C. Seide	46.8	253,517.8	36.0	167,960.6	50.4	582,850.1	45.9	476,720.2
D. Wolle	73.5	144,869.9	60.6	112,025.9	17.3	52,622.2	14.0	54,522.3
E. Haare aller Art	7.6	4,739.4	6.1	4,252.4	0.3	493.0	2.7	872.2
F. Stroh, Rohr, Bast etc.	66.1	18,098.8	38.2	15,280.3	9.3	32,245.0	9.5	24,882.5
G. Kautschuk etc.	23.4	23,582.2	14.5	14,348.9	5.0	4,360.1	1.1	2,752.0
H. Konfektion	21.7	71,445.3	6.6	27,489.8	10.4	67,988.8	16.4	84,476.9
VIII. Mineralische Stoffe	22,922.1	434,681.3	13,481.9	200,501.5	1,707.9	36,774.1	1,100.7	23,774.7
IX. A. Ton	154.6	4,778.7	86.4	2,005.9	112.1	878.4	110.5	825.2
B. Steinzeug	32.9	2,881.5	19.3	1,522.4	0.3	51.5	4.4	132.9
C. Töpferwaren	47.3	11,139.0	35.8	7,225.2	2.1	942.5	1.6	573.1
X. Glas	170.4	25,828.6	92.4	14,344.8	56.4	4,870.6	85.2	9,093.2
XI. A. Eisen	3,159.1	237,421.5	1,608.0	145,406.5	397.8	51,549.4	251.6	42,964.3
B. Kupfer	136.0	45,222.8	111.8	43,755.6	62.0	18,189.7	9.0	6,933.6
C. Blei	74.7	9,317.6	41.5	6,718.7	2.7	432.9	0.4	183.3
D. Zink	34.0	5,123.5	24.0	3,789.0	16.9	566.1	5.8	363.9
E. Zinn	8.4	6,038.1	11.1	9,620.2	1.1	1,179.0	0.3	409.8
F. Nickel	1.9	1,857.2	2.4	2,237.2	1.0	475.3	0.0	118.9
G. Aluminium	13.5	5,765.6	4.8	2,464.6	46.8	22,998.0	48.4	26,229.1
H. Edle Metalle, ungemünzt	3.7	53,647.9	0.8	18,166.8	0.5	10,449.7	0.0	7,672.4
J. Erze und Metalle, andere	51.7	1,949.4	1.6	1,281.0	0.0	4.0	0.0	10.2
XII. A. Maschinen etc.	373.0	78,132.5	174.6	43,308.8	508.3	210,617.6	343.8	156,750.3
B. Fahrzeuge	160.7	76,677.0	33.2	18,772.5	20.7	16,309.7	26.4	18,360.8
XIII. A. Uhren	58.6	656.2	70.1	440.7	11,160.1	231,052.2	12,764.7	204,460.6
Uhrenbestandteile	3.4	4,252.9	1.3	3,805.2	2.3	13,259.1	1.5	9,269.4
B. Instrumente und Apparate	29.8	38,211.4	12.9	23,982.6	26.1	37,048.0	18.9	29,176.5
XIV. A. Apotheker- u. Drogeriewaren etc.	28.3	21,616.7	25.1	14,627.6	13.4	48,042.6	8.1	25,462.8
B. Chemikalien	1,412.3	149,594.8	783.4	82,790.7	268.1	26,695.7	423.8	35,688.8
C. Farbwaren	104.7	19,404.0	73.0	11,337.0	94.8	172,450.2	57.9	88,217.2
D. Technische Fette etc.	408.4	50,601.1	312.7	56,367.8	42.8	10,427.4	17.9	5,894.0
XV. Nicht anderweit genannte Waren	37.8	38,537.9	15.7	25,425.8	8.1	13,883.1	7.5	15,105.6
Total	41,288.5	3,214,279.7	27,802.3	2,532,391.3	7,084.5	2,585,462.5	5,959.6	2,282,964.8
Stück	92.0		79.8		11,165.2		12,773.0	
hl	1,084.9		1,147.5		6.1		42.4	
Hierzu: Edle Metalle gemünzt q	1.3	32,671.0	0.2	39,957.6	1.1	22,417.8	0.0	864.1

### C. Text.

#### I. Indexziffern der Detailpreise.

(Nrn. 1—5.)

Schon im Laufe unserer letzten Berichtsperiode hat sich die auf einem bestimmten Stand festgesetzte Totalindexziffer aus ihrer Erstarrung gelöst und bis zum August der Maximalhöhe vom 1. Juni 1919 genähert. Diese Aufwärtsbewegung dauert in den Monaten September bis November weiter an und erst mit dem letzten Monat des Jahres 1920 setzt die Reaktion ein. Während die Zerealien unveränderte Preise aufweisen, sind es die Milchprodukte und das Fleisch, die an der festgestellten Preissteigerung beitragen, und das letztgenannte Nahrungsmittel verzeichnet ausschliesslich diesen Preisrückgang im Dezember 1920. Im Oktober 1920 wurde der Milchpreis um 4 Rp. pro Liter, von 45 Rp. auf 49 Rp. erhöht, eine Preissteigerung, die der unserer Indexziffer zugrunde liegenden »Normalfamilie« eine jährliche Ausgabenvermehrung von 44 Fr. verursacht. Die Fleischpreiserhöhung im gleichen Monat bedeutete eine Mehrbelastung der genannten Familien-

rechnung von 27 Fr. im Jahre. Der Abbau des Fleischpreises im Dezember ist auf die Einfuhr ausländischen Fleisches zurückzuführen, — wie denn der «Preisabbau» vom Weltmarkt herkommt, demgegenüber das Preisniveau der Schweiz ein anormal hohes und nur langsam sinkendes ist.

#### II. Geldmarkt und Zahlungsverkehr.

(Nrn. 6—42.)

Die *Notenpolitik* der Schweizerischen Nationalbank hat sich in unserer Berichtsperiode grundsätzlich nicht geändert, obwohl die gegen das Ende des Jahres gesteigerte Inanspruchnahme des Wechselgeschäftes eine Zunahme des Notenumlaufes bedingte. Das Deckungsverhältnis hat sich jedoch damit nicht verschlechtert, es beträgt im Durchschnitt der 4 Monate September-Dezember 67.6 % gegenüber 67.7 % im Durchschnitt der vier vorhergehenden Monate.

Der *offizielle Diskontosatz* beträgt nun seit beinahe 1½ Jahren (9. August 1919) 5 %, und der *Privatsatz* zeigt im Zeitraum September-Dezember 1920 nur einen unmerklichen Hang zur Erhöhung.

Die beigegebene Tabelle erlaubt einen Vergleich mit ausländischen Plätzen.

Während in der ersten Jahreshälfte die *Kurse ausländischer Valuten* sich von ihrem Tiefstand in den Monaten Februar-April ziemlich schnell erholten, um im Juli einen Höhepunkt zu erreichen, sind sie im Verlaufe unserer Berichtsperiode ebenso schnell und allgemein von ihrem Maximum herabgestiegen. Wenn wir die Bewegung im ganzen Jahre 1920 betrachten,

Jahre	1. März		1. Juni		1. September		1. Dezember	
	Index	Zunahme	Index	Zunahme	Index	Zunahme	Index	Zunahme
1914	—	—	100.0	—	102.6	2.6	107.3	4.5
1915	114.0	6.2	118.6	114.0	120.3	1.4	126.0	4.7
1916	129.4	2.7	139.5	7.8	143.8	3.1	148.5	3.9
1917	157.9	6.3	179.7	13.8	192.0	6.8	197.4	2.8
1918	203.7	3.2	229.3	11.4	250.8	9.3	252.0	3.5
1919	257.4	2.1	259.0	0.6	250.6	-3.5	243.3	-2.2
1920	243.6	0.1	239.8	-1.6	258.8	7.9	254.0	-1.4

Maximum: 1. Oktober 276.2.

Platz	31. Dezember		30. November		31. Oktober		30. September	
	Off. Satz	Privatsatz	Off. Satz	Privatsatz	Off. Satz	Privatsatz	Off. Satz	Privatsatz
	%	%	%	%	%	%	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schweiz . . . . .	5	4½	5	4½	5	4½	5	4¾
Paris . . . . .	6	5¾	6	5½	6	5	6	4½
London . . . . .	7	6 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	7	6 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	7	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	7	6 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>
Berlin . . . . .	5	3 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>	5	3 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>	5	3 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>	5	3 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>
Mailand . . . . .	6	6¼	6	6¼	6	6½	6	6½
Brüssel . . . . .	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½
Wien . . . . .	5	2½	5	2½	5	2¾	5	2
Amsterdam . . . . .	4½	4¼	4½	3¾	4½	4¾	4½	4
New York . . . . .	6	7	6	6	6	9	6	7
Spanien . . . . .	6	—	6	—	5	—	5	—

so fällt auf, dass die deutsche Valuta am Ende des Jahres etwa ebenso hoch steht wie zu Beginn, die französische jedoch um 20 % und die italienische um 43.5 % zurückgegangen ist.

Monate 1920	Durchschnittskurse untenstehender Valuten			
	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich
Januar	9.10	47.92	39.88	2.23
Februar	6.07	42.58	33.02	1.95
März	6.94	42.18	31.12	2.44
April	9.10	34.26	24.17	2.68
Mai	11.89	38.09	26.14	2.91
Juni	13.85	43.18	32.07	3.77
Juli	14.29	46.06	32.68	3.61
August	12.52	43.08	29.13	2.83
September	10.67	41.38	26.68	2.66
Oktober	9.22	41.00	24.36	2.16
November	8.28	38.68	23.06	1.82
Dezember	8.78	38.30	22.58	1.65

Über den Umfang des bargeldlosen Zahlungsverkehrs im Jahre 1920 unterrichten die folgenden Zahlen.

Monate 1920	Clearing der S. N. B.	Postgiro- verkehr
	Millionen	Franken
Januar	1,097.7	1,281.3
Februar	1,070.7	1,044.9
März	1,387.0	1,154.8
April	1,246.4	1,126.9
Mai	1,287.5	1,179.3
Juni	1,338.8	1,190.2
Juli	1,280.8	1,290.9
August	1,133.0	1,165.1
September	1,252.2	1,163.7
Oktober	1,232.8	1,200.7
November	1,283.1	1,227.0
Dezember	1,156.4	1,202.7
Total	14,766.4	14,227.5

### III. Kapitalmarkt und Aktiengesellschaften.

(Nrn. 43—53.)

Wir haben in unserm letzten Bericht zum ersten Male die seit 1920 beobachtete rasche Erhöhung des Kapitalzinsfusses und den damit verbundenen Wertrückgang des mobilen Kapitals besprochen. Während wir über die Bewegung des Zinsfusses für langfristige Kapitalanlagen eine zahlenmässige Veranschaulichung nur unmittelbar aus dem Kurs der 3 1/2 %igen Bundesbahnleihe, Serie A—K, ableiten können, gibt dieser wie diejenigen, die wir mit Indexziffer schweizerischer Börsen zusammengefasst haben, Auskunft über die Verluste an Vermögen selbst.

Die letztgenannte Ziffer ist in den Monaten August bis November stärker, der Kursstand des Standardpapiers viel schwächer gesunken als während der letzten Berichtsperiode. Für die Bundesbahnleihe ergibt sich eine Verminderung von 3.3 % gegenüber 6.6 % vom April bis Juli 1920. Der Ende November erreichte Stand von 54.27 % entspricht einer effektiven Verzinsung von 7.43 % (mit Berücksichtigung der Parirückzahlung); da die Rendite sich nach dem Januarkurs 1920 auf 6.33 % belief, so lässt sich die Zunahme des Zinsfusses mit 17.5 % berechnen.

Die Bilanzen der schweizerischen Kantonalbanken zeigen Monat für Monat die seit Februar festgestellte teils abnehmende Bewegung, teils Unveränderlichkeit in ihren Sparanlagen und Obligationenbeständen. Die auffallende Zunahme der Spargelder im November 1920 bedeutet keine Besserung, sondern ist auf die durch Valutaschwierigkeiten bedingte, Übernahme der im Jahre 1812 gegründeten Caisse d'Epargne de Neuchâtel durch die Neuenburger Kantonalbank zurückzuführen.

Während im vorhergehenden Jahresdrittel neue Aktiengesellschaften mit einem Kapitalaufwand von 72,178,000 Franken gegründet wurden, beträgt diese Zahl für die Monate August—November 75,348,000 Franken. Die Gründungstätigkeit spiegelt die schlechte Lage unserer Industrie nicht wider, die um so deutlicher aus den beiden nächsten Kapiteln hervorgeht.

Über die neuen Kapitalinvestationen im Jahre 1920 unterrichtet die folgende Tabelle: (Quelle: wie zu B 4.)

1920 Quartale	Neugründungen		Kapitalerhöhungen		
	Nominelles Aktienkapital	Einbezahltes Kapital	Nominelle Kapitalerhöhung	Einbezahlte Kapitalerhöhung	Emissionswert
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Quartal	73,480,800	65,626,200	61,528,900	53,126,900	63,530,335
2. Quartal	44,032,000	39,226,320	168,054,850	126,263,500	171,058,275
3. Quartal	75,074,800	68,896,800	57,580,400	46,645,400	57,671,210
4. Quartal	50,549,000	39,420,240	72,840,950	64,025,450	73,577,750
Total	243,136,600	213,169,560	360,005,100	290,061,250	365,837,570

### IV. Arbeitsmarkt.

(Nrn. 54—62.)

Die folgende Tabelle stellt, die über den Arbeitsmarkt veröffentlichten Nachweise ergänzend, anschaulicher als lange Erklärungen den Werdegang und den Umfang der zurzeit herrschenden Arbeitslosigkeit dar. Wir fügen ihr noch bei, dass für Ende 1920 die Anzahl der von teilweiser Arbeitslosigkeit betroffenen Arbeiter von der eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsnachweis auf 42,636 geschätzt wird<sup>1)</sup>.

1920 Stichtag	Männer		Frauen		Männer	Frauen
	Offene Stellen	Stellen-suchende	Offene Stellen	Stellen-suchende	Stellensuchende auf 100 offene Stellen	
17. Februar . .	1,063	4,491	1,460	367	422.4	25.1
24. " . . . .	1,290	4,826	2,085	558	374.1	26.7
1. März . . . .	1,589	4,624	2,137	390	291.0	18.2
8. " . . . . .	1,886	3,915	2,287	417	213.3	18.2
15. " . . . . .	2,275	3,578	2,893	383	157.3	13.3
22. " . . . . .	2,279	3,332	2,804	364	146.2	12.9
29. " . . . . .	2,833	3,618	3,226	391	127.7	12.1
3. April . . . .	2,896	2,567	3,271	403	88.7	12.3
12. " . . . . .	3,292	2,982	2,732	323	90.6	11.8
19. " . . . . .	3,372	3,023	2,979	406	89.6	13.6
26. " . . . . .	3,782	3,198	2,974	396	84.5	13.4
3. Mai . . . . .	3,136	3,144	2,868	417	100.2	14.5
10. " . . . . .	2,764	2,570	2,409	486	92.0	20.1
17. " . . . . .	2,947	2,471	2,598	479	83.8	18.4
24. " . . . . .	3,017	3,081	2,854	601	102.1	21.0
31. " . . . . .	3,136	3,250	2,788	563	103.6	20.1
7. Juni . . . . .	3,238	2,730	2,799	348	84.3	12.4
14. " . . . . .	3,324	2,584	2,566	390	77.7	15.2
21. " . . . . .	3,459	2,492	2,730	445	72.4	16.3
28. " . . . . .	3,379	2,630	2,620	470	77.3	17.9
5. Juli . . . . .	3,181	2,190	2,527	416	68.8	16.4
12. " . . . . .	3,126	2,457	2,399	514	78.6	21.4
19. " . . . . .	3,195	2,619	2,421	572	81.9	23.6
26. " . . . . .	2,850	2,901	2,319	602	101.8	25.9
2. August . . . .	2,979	3,626	2,311	704	121.7	30.4
9. " . . . . .	3,009	3,478	2,060	632	115.2	31.6
16. " . . . . .	2,545	3,455	1,887	754	138.2	39.7
23. " . . . . .	2,438	3,793	2,036	1,173	157.2	58.6
30. " . . . . .	1,916	4,092	1,968	1,261	215.4	63.0
6. September . .	1,524	4,382	1,747	1,255	287.5	71.8
13. " . . . . .	1,284	4,498	1,485	1,393	330.3	93.8
20. " . . . . .	1,309	4,713	1,314	1,546	360.0	117.5
27. " . . . . .	1,291	5,382	1,384	1,893	416.0	136.7
4. Oktober . . .	1,198	5,249	1,511	1,618	438.1	107.1
11. " . . . . .	1,282	5,298	1,583	1,947	448.2	122.9
18. " . . . . .	1,134	5,856	1,402	2,384	516.4	170.0
25. " . . . . .	983	6,558	1,407	2,378	667.1	169.0
1. November . .	783	7,274	1,109	2,623	928.9	236.5
8. " . . . . .	684	6,735	904	2,550	984.6	282.0
15. " . . . . .	626	7,612	842	2,715	1,215.9	322.4
22. " . . . . .	586	8,834	740	2,931	1,507.5	396.1
29. " . . . . .	516	10,326	763	3,188	2,001.1	417.8
6. Dezember . .	475	9,763	761	3,539	2,034.4	505.6
13. " . . . . .	496	11,903	722	3,306	2,380.6	459.1
20. " . . . . .	449	14,127	684	3,565	3,139.5	524.3

<sup>1)</sup> Der schweizerische Arbeitsmarkt, 1920. Nr. 46, S. 445.

### V. Auswärtiger Handel und Produktion.

(Nrn. 63—68.)

Die wenigen Zahlen über die *Produktion* zeigen einen markanten Rückgang, besonders diejenigen über die gestempelten Uhrgehäuse; die den *Aussenhandel* berührenden Nachweise deuten auf normale und befriedigende Verhältnisse hin.

### VI. Bundesbahnen und -einnahmen.

(Nrn. 69—83.)

Wenn wir uns nicht täuschen, so glauben wir die Zahlen, die wir in unserer Haupttabelle (2) veröffentlichten, nicht ungünstig beurteilen zu müssen. Angesichts der schlechten allgemeinen Wirtschaftslage und der durch die Valutaverhältnisse sich ergebenden schwierigen verkehrspolitischen Lage der Schweiz (das Umfahren ihres Eisenbahnnetzes) zeigen diese Nachweise gegenüber den frühern einen geringen Hang zur Verminderung.

Die Einnahmen der *Schweizerischen Bundesbahnen* belaufen sich im Jahresdrittel August—November 1920 auf Fr. 138,055,000, gegenüber Fr. 128,489,000 in den entsprechenden Monaten des Vorjahres und Fr. 142,420,000 im Zeitraum April—Juli 1920. Der Betriebsüberschuss kennt allerdings einen andern Verlauf; er steigt von Fr. 14,857,000 in den Monaten April—Juli auf Fr. 20,136,000 in den Monaten August—November, erreicht also im letztgenannten Zeitraum nicht ganz die Höhe der entsprechenden Monate des Vorjahres, die Fr. 21,053,000 betrug.

Dass diese Unveränderlichkeit der Erträge der S. B. B. eine faktische ist, das heisst den bewältigten Verkehr widerspiegelt und nicht nur Tarifierhöhungen zu verdanken ist, geht aus der folgenden Übersicht hervor:

	Beförderte	
	Personen	Gütertonnen
	in 1000	
April—Juli 1920 . . . . .	29,615	5,070
August—September 1920 . . . . .	29,299	4,917
August—September 1919 . . . . .	27,885	5,049

Infolge der geringfügigen Einnahmen in seiner ersten Hälfte wird das Jahr 1920 einen kleinern Überschuss der Betriebseinnahmen aufweisen, als sein Vorgänger. Diese Betriebsüberschüsse erreichten in den ersten 11 Monaten 1919 Fr. 43,348,000, im ganzen Jahr Fr. 57,239,000, in den ersten 11 Monaten 1920 Fr. 42,855,000 und werden eine noch grössere Differenz für das ganze Jahr 1920 ergeben, da der Überschuss des Dezembers 1919 von Fr. 13,891,000 im letzten Monat des verfloßenen Jahres nicht zu erwarten ist.

Die veröffentlichten Nachweise über die Betriebsergebnisse der *schweizerischen Postverwaltung* verraten uns den gleichen Stand wie während mehreren vorhergehenden Berichtsperioden. Das ist sehr begreiflich, da der Postverkehr sich nur unmerklich vergrößert und die das chronische Defizit verursachenden zu niedern Gebühren für ihre Leistungen erst vom 1. Januar 1921 an erhöht werden. Die schweizerische Oberpostdirektion berechnet den Fehlbetrag des Jahres 1920 auf Fr. 30,436,000, denjenigen des Jahres 1921 auf Fr. 38,547,000. Die Erhöhung der Inlandtaxen soll für das Jahr 1921 einen Mehrertrag von Fr. 17,862,000 und diejenige der internationalen Gebühren, die erst vom 1. Februar 1921 an zur Anwendung gelangen, einen solchen von Fr. 7,880,000 ergeben, so dass der Ausgabenüberschuss auf etwa Fr. 13,000,000 herabgemindert werden könnte. Inwieweit diese Schätzungen und Mutmassungen sich verwirklichen werden, wird uns schon die nächste Ausgabe dieser Konjunkturstatistik belehren.

Dank den auf August erfolgten Zollerhöhungen haben sich die Einnahmen der *eidgenössischen Zollverwaltung* von dem Rückschlag während der Kriegswirren auf den Vorkriegsstand gehoben, wie die folgende Übersicht dartut.

Zolleinnahmen in 1000 Fr.	
1913 . . . . .	85,142
1914 . . . . .	65,080
1915 . . . . .	60,097
1916 . . . . .	52,223
1917 . . . . .	44,021
1918 . . . . .	67,611
1919 (11 Monate) . . . . .	87,717

Die Erträgnisse der *eidgenössischen Stempelabgaben* sind von Monat zu Monat ziemlich konstant und beziffern sich für die ersten 11 Monate 1920 auf Fr. 19,877,111 gegenüber Fr. 18,101,559 im Zeitraum Januar—November 1919 (für das Kalenderjahr 1920 auf Fr. 21,665,109 gegenüber Fr. 20,106,158 im Jahre 1919).

Dr. *Julius Wyler*, Bern.

# Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft.

Redaktion: Prof. Dr. Jul. Landmann, in Basel.

Die Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft wird, unter finanzieller Unterstützung durch Bund und Kantone, von der Schweizerischen Statistischen Gesellschaft herausgegeben. Diese finanziellen Zuwendungen werden unter der Voraussetzung und in der Erwartung geleistet, dass die Gesellschaft sich selbst und ihre Zeitschrift in den Dienst des öffentlichen Lebens stelle. Dies tut sie in der Hauptsache dadurch, dass sie durch Veröffentlichung objektiv gehaltener wissenschaftlicher Abhandlungen in unabhängiger Weise zur Klärung der wirtschaftlichen und sozialen Probleme beiträgt, die im Vordergrund des allgemeinen Interesses stehen. Neben der Veröffentlichung selbständiger Forschungen folgt die Zeitschrift den Erscheinungen der amtlichen Statistik durch Besprechungen grösserer amtlicher statistischer Publikationen; diese Besprechungen sollen nicht bloss Übersetzungen der Ziffern in Worte bringen, sondern eine eingehende Ausdeutung der Zahlenresultate, eine Verknüpfung mit Ergebnissen anderer Erhebungen, eine fachmännische Erörterung der Erhebungs-, Bearbeitungs- und Darstellungsmethoden. Eine Reihe wirtschaftsstatistisch bedeutsamer Arbeiten der amtlichen Statistik (so z. B. die Statistik der schweizerischen Aktiengesellschaften, bearbeitet vom Schweizerischen Statistischen Bureau, und die Statistik des schweizerischen Bankwesens, bearbeitet vom Statistischen Bureau der Schweizerischen Nationalbank) gelangt in der Zeitschrift alljährlich zur Veröffentlichung. Als regelmässiger Bestandteil der Zeitschrift erscheint eine inhaltsreiche schweizerische Konjunkturstatistik.

In den drei letzten Jahrgängen der Zeitschrift sind u. a. die folgenden grösseren Arbeiten erschienen:

Jahrgang 1917: *Escher*, Dr. H.: Die Rechnungsabschlüsse von acht grösseren schweizerischen Handelsbanken für das Jahr 1916. *Freudiger*, Dr. Hans: Die Veränderungen in den Lebensunterhaltskosten in Stadt und Kanton Bern. *Frey*, Dr. Jul.: Die künftige Finanzierung des schweizerischen Hypothekarkredites. *Greiner*, Karl: Die Preisbildung auf dem schweizerischen Lebensmittelmarkt unter dem Einfluss des Krieges. *Kellenberger*, Dr. Ed.: Richtlinien für eine schweizerische Währungsreform. *König*, Dr. Richard: Die Hypothekarverschuldung im Kanton Bern. *Kuhne*, Emmanuel: La population des communes réunies du Canton de Genève (1816—1916). *Locher*, E.: Enquête betreffend die Arbeitszeit beim Betrieb der Eisenbahnen und anderer Transportanstalten. *Rappard*, Dr. William: Emprunts et impôts de guerre à Genève pendant la Restauration 1814—1816. *Renfer*, Dr. Hermann: Einwirkung des Krieges auf die private Versicherung in der Schweiz. *Schneider*, Dr. Salomé: Die

Erzeugung und der Verbrauch von Nährwerten in der Schweiz. *Töndury*, Dr. H.: Die Geschäftsstatistik in den Betrieben des Detailhandels. *Weller*, Dr. K.: Das Vermögen der schweizerischen Kantone in den Jahren 1910—1914. *Wyler*, Dr. Jul.: Fremdenverkehr und Bevölkerungsbe-  
wegung.

Jahrgang 1918: *Baumann*, R.: Das schweizerische Hotelpersonal in der Kriegszeit. *Bernhard*, Dr. Hans: Die Innenkolonisation der Schweiz. *Hersch*, Dr. L.: Les guerres et la nuptialité des neutres. *Holzach*, Dr. Cornelius: Die Steuerverteilung und Steuerbelastung in der Schweiz vor Ausbruch des Weltkrieges. *Jenny*, Dr. O. H.: Die nominelle und die effektive Teuerung. *Julliard*, Rob.: Les sociétés de secours mutuels en Suisse pendant les trois premières années de guerre. *Lorenz*, Dr. J.: Der schweizerische Arbeitsmarkt in den Jahren 1916 und 1917. *Milliet*, Dr. E. W.: Der Verbrauch geistiger Getränke in der Schweiz während des Jahrzehnts 1903/1912. *Ney*, Dr. M.: Le mouvement de la population en Suisse, avant et pendant la guerre. *Pólya*, Dr. G.: Über die Verteilungssysteme der Proportionalwahl. *Reichesberg*, Dr. N.: Die bevorstehende gesellschaftliche Neugestaltung und die Aufgabe der Statistik. *Scheurer*, Dr. F.: L'industrie horlogère suisse depuis la guerre.

Jahrgang 1919: *Blau*, H.: Beschaffung der für die Sozialversicherung erforderlichen Bundesmittel. *Goetschel*, Edm.: Kritik der absoluten Währung. *Gurtner*, Dr. H. A.: Die Ertragsfähigkeit des schweizerischen Hotelgewerbes. *Hartmann*, Dr. H.: Zur Bestimmung des Standortes der schweizerischen Schokoladenindustrie. *Von Moos*, Rob.: Unsere Valuta- und Exportkredite. *Ney*, Dir., Dr. M.: Quelques considérations concernant la statistique officielle. *Pentmann*, Dr. J.: Die wirtschaftspolitischen Normierungen des auswärtigen Warenverkehrs der Schweiz während des Krieges. *Pólya*, Dr. G.: Elementare Darstellung der Lexis'schen Dispersionstheorie. *Schneider*, Dr. S.: Die schweizerische Volksernährung vor und während dem Kriege. *Schorer*, Prof. Dr. H.: Die Messung von Wehrkraft und Volkskraft durch die Rekrutierungsstatistik. *Wyler*, Dr. Jul.: Die schweizerische Betreibungs- und Konkursstatistik. *Zollinger*, Dr. W.: Die Organisation der schweizerischen Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversicherung.

Die Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft erscheint vierteljährlich in Heften von mindestens 15 Bogen (gleich 120 zweiseitige Seiten Quartformat). Sie wird den Mitgliedern der Schweizerischen Statistischen Gesellschaft (Mitgliedsbeitrag Fr. 5 jährlich) gegen Zuzahlung von Fr. 5 jährlich geliefert. Für Nichtmitglieder beträgt das Abonnement jährlich Fr. 12. Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind zu richten an den Präsidenten der Gesellschaft, Dr. F. Mangold in Basel und Bern. Beiträge und Abonnements erbeten an das Postcheckkonto der Schweizerischen Statistischen Gesellschaft, VIII 7322. Abonnements nehmen sämtliche Buchhandlungen und alle Postämter entgegen. Ausgabestelle für den Buchhandel: A. Francke in Bern.